

## 2. Am Fernsehapparat

Paolo sitzt oft vor dem Bildschirm. Was er nicht alles sieht!  
Setze die fehlenden Wörter und Endungen ein.

- Start ein modernes Jagdflugzeug  
Er sieht den Start eines modernen Jagdflugzeugs.  
was oder wen? wessen?  
Wenfall (Akkusativ) Wesfall (Genitiv)
- Abschuss eine amerikanische Weltraumstation  
Er sieht den Abschuss einer amerikanischen Weltraumstation.
- Stapellauf ein neues Kreuzfahrtschiff  
Er sieht den Stapellauf eines neuen Kreuzfahrtschiffes.
- Gletscherlandung ein Pilot der Rega  
Er sieht die Gletscherlandung eines Piloten der Rega.
- Rettung eine verunglückte Bergsteigerin  
Er sieht die Rettung einer verunglückten Bergsteigerin.
- Bergung ein schiffbrüchiger Matrose  
Er sieht die Bergung eines schiffbrüchigen Matrosen.
- Sturz eine bekannte Abfahrerin  
Er sieht den Sturz einer bekannten Abfahrerin.
- Wahlfeier der amerikanische Präsident  
Er sieht die Wahlfeier des amerikanischen Präsidenten.
- Pressekonferenz der Sieger der Abfahrt  
Er sieht die Pressekonferenz des Siegers der Abfahrt.
- Ankunft die Schweizer WM-Delegation  
Er sieht die Ankunft der Schweizer WM-Delegation.
- die Bodenkür eine japanische Turnerin  
Er sieht die Bodenkür einer japanischen Turnerin.

## 1. Genau beobachten – treffend bezeichnen

Vervollständige den Text mit den folgenden Verben.

funkeln – sprühen – schwelen – lodern – schillern – glänzen – flackern – glühen – blenden – blinken



- Tims Seifenblasen schillern in allen Farben.  
Bei aufziehenden Gewittern beginnen am See Warnlichter zu blinken.  
Unruhig flackern die Kerzen auf dem Gartentisch.  
Die Tautropfen an den Gräsern funkeln wie Diamanten in der Sonne.  
Ich muss die Augen schliessen, weil mich die Scheinwerfer blenden.  
Hell lodert die Flamme des mächtigen Feuers zum Himmel.  
Karins Schuhe glänzen vor Sauberkeit.  
Der Schmied hält das Eisen ins Feuer, bis es zu glühen beginnt.  
Wenn die Wunderkerze brennt, sprühen die Funken nach allen Seiten.  
Die Flammen sind erloschen, aber unter der Asche schwelt das Feuer weiter.
- Suche nun selber passende Verben.  
Petra formt / töpfert aus Lehm eine Vase.  
Vorsichtig wischt die Mutter mit einem Lappen die Farbtupfer weg.  
Unsere Katze schnurrt behaglich, wenn man sie krault.  
Thomas erwacht und tappt im Dunkeln nach dem Lichtschalter.  
Der Kletterer klammert sich an den Felsvorsprung.  
Bitte, berührt diesen Zaun nicht, er ist frisch gestrichen!  
Vergnügt steht der kleine Moritz am Brunnen und patscht mit seinen Händchen aufs Wasser.  
Nein, ich schätze es gar nicht, wenn du mich in die Wange kneifst.

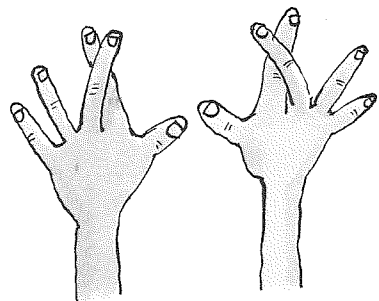
2. Bewegungen

Ordne die folgenden Verben zu.  
Mache die Bewegungen deinem Partner/deiner Partnerin vor.

zwinkern – reiben – ballen – wippen – drohen – zukneifen – übereinanderschlagen –  
schlenkern – spreizen – stemmen – recken und strecken – verschränken – zucken – kauern

die Arme verschränken die Arme in die Hüfte stemmen  
auf den Zehen wippen die Beine übereinanderschlagen  
die Finger spreizen sich vergnügt die Hände reiben  
mit den Schultern zucken die Hände zu Fäusten ballen  
mit den Augen zwinkern sich wohligh recken und strecken  
mit dem Zeigefinger drohen ein Auge zukneifen  
die Arme schlenkern am Boden kauern

Ordne jeder Zeichnung ein treffendes Verb zu.



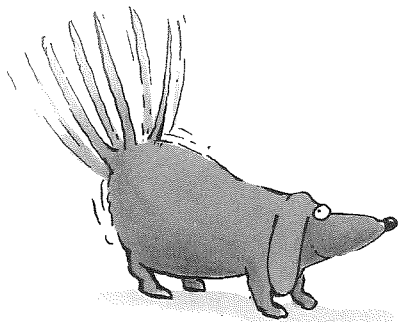
kreuzen



hüpfen



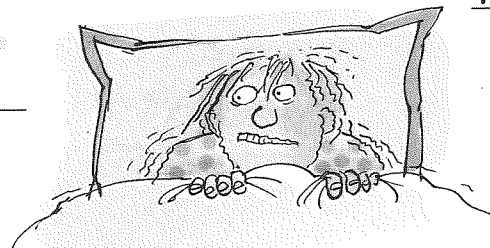
schütteln



wedeln



klappern

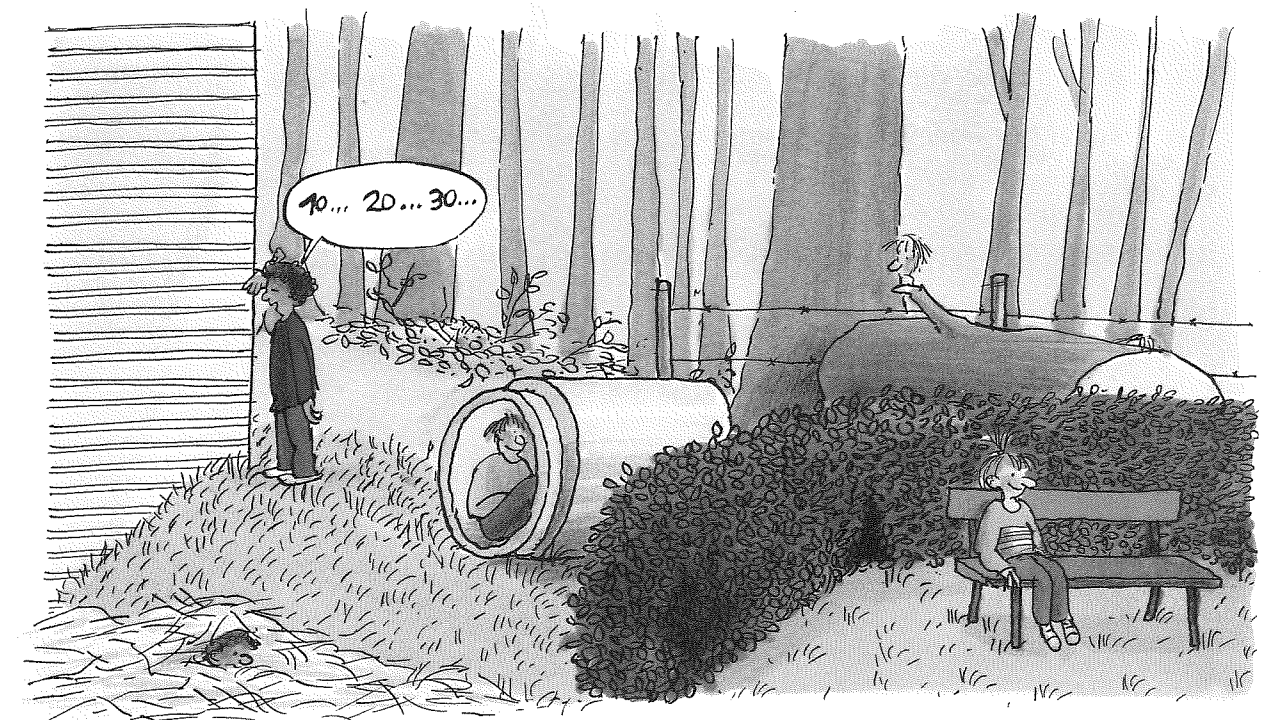


zittern

1. Wir spielen Verstecken

Setze passende Verben ein.

Kommt, hier lässt sich herrlich Verstecken spielen! Mario muss suchen. Er lehnt  
den Oberkörper gegen die Wand, legt den Kopf auf den Arm und  
schliesst die Augen. «Zehn, zwanzig, dreissig!», zählt er laut.  
Unterdessen rennen wir andern davon und suchen uns  
ein gutes Versteck. Lena kauert hinter einem Baumstrunk; nur ihr  
blonder Haarschopf schaut noch hervor. Fred klettert  
über einen Zaun und versteckt sich hinter einem mächtigen Baumstamm.  
Walter entdeckt ein erstklassiges Plätzchen; er kriecht  
in eine alte Zementröhre hinein. Marco verlässt den Waldweg  
und legt sich platt in einen ausgetrockneten Graben. Roger  
rutscht auf dem Hosenboden eine steile Böschung hinunter und  
kriecht in einen Strohaufen. Anina zwängt sich durch  
eine Hecke und setzt sich gemütlich auf eine Bank. – «Ich komme, ich  
komme!», ruft Mario. Wen wird er wohl zuerst finden?



## 2. Aus andern Sprachen übernommen

Im Deutschen verwenden wir zahlreiche Wörter, die aus andern Sprachen abgeleitet wurden. Oft bringen sie etwas kurz und treffend zum Ausdruck.

den Lagerschlussabend vorbereiten	<u>organisieren</u>
jemandem die Haare herrichten	<u>frisieren</u>
ein Auto an einem geeigneten Platz abstellen	<u>parkieren</u>
sich auf einen Wettkampf vorbereiten	<u>trainieren</u>
ein Orchester leiten	<u>dirigieren</u>
jemandem Glück wünschen	<u>gratulieren</u>
jemandem das Beileid ausdrücken	<u>kondolieren</u>

## 3. Da hat die deutsche Sprache auch eigene Wörter

Ersetze die in Klammern stehenden Verben.

Was ist denn da geschehen (passiert)?

Hast du das gesuchte Wort aufgeschrieben (notiert)?

Ach, du hast doch immer etwas zu meckern (kritisieren)!

Nein, das wage (riskiere) ich lieber nicht!

Ich muss die Bruchrechnungen wiederholen (repetieren).

Wenn Mutter nur jeden Tag solch feine Desserts auftischen (servieren)

würde!

Ich empfehle dir, beim Einkaufen jede Rechnung zu prüfen (kontrollieren).

## 1. Gegensätze

Setze ein Verb ein, welches die gegensätzliche Bedeutung hat.

eine Türe öffnen	eine Türe schliessen
ein Spiel gewinnen	<u>ein Spiel verlieren</u>
die Finger strecken	<u>die Finger krümmen</u>
eine Zeichnung beginnen	<u>eine Zeichnung beenden / abschliessen</u>
ein Gerüst aufstellen	<u>ein Gerüst abbauen</u>
das Baden erlauben	<u>das Baden verbieten</u>
eine Schülerin loben	<u>eine Schülerin tadeln / rügen</u>
einen Verkäufer anstellen	<u>einen Verkäufer entlassen / kündigen / feuern</u>
einen Diebstahl zugeben	<u>einen Diebstahl abstreiten / leugnen</u>
die Fahrt verlangsamen	<u>die Fahrt beschleunigen / verschnellern</u>
den Angeklagten verurteilen	<u>den Angeklagten freisprechen</u>
die Spielregeln einhalten	<u>die Spielregeln missachten / brechen</u>

## 2. Etwas passt da nicht!

In jeder Zeile gibt es ein Verb, das nicht zur Familie passt. Streiche es durch.

weinen	schluchzen	<del>zeter</del> n	plärren
fordern	verlangen	heischen	<del>erhalten</del>
balgen	<del>drohen</del>	raufen	sich prügeln
gestatten	erlauben	<del>erledigen</del>	bewilligen
erfassen	<del>packen</del>	begreifen	verstehen
peinigen	plagen	<del>tadeln</del>	quälen

## 3. er-, ver- oder zer-?

Vervollständige die Verben.

einen Einbrecher \_\_\_\_\_ **er** wischen

den Hauswart \_\_\_\_\_ **er** zürnen

eine Neuigkeit \_\_\_\_\_ **ver** breiten

einen Apfel \_\_\_\_\_ **zer** quetschen

im Rauch \_\_\_\_\_ **er** sticken

Arme und Beine \_\_\_\_\_ **zer** kratzen

den kleinen Bruder \_\_\_\_\_ **er** schrecken

das neue Kleid \_\_\_\_\_ **zer** knittern

sich beim Skifahren \_\_\_\_\_ **er** kälten

an einer Felswand \_\_\_\_\_ **zer** schellen

den richtigen Weg \_\_\_\_\_ **ver** fehlen

die Kartoffeln \_\_\_\_\_ **ver** lesen

sich das Knie \_\_\_\_\_ **ver** renken

den Kuchen \_\_\_\_\_ **er** kalten lassen

in einer Prüfung \_\_\_\_\_ **ver** sagen

die Butter \_\_\_\_\_ **zer** gehen lassen

Böses mit Gutem \_\_\_\_\_ **ver** gelten

## 4. Vorsilben ändern die Bedeutung

Bilde mit den folgenden Verben vollständige Sätze. Wenn du unsicher bist, hilft dir der Schülerduden.

setzen \_\_\_\_\_

ersetzen \_\_\_\_\_

versetzen \_\_\_\_\_

zersetzen \_\_\_\_\_

## 1. Der Schwarzspecht am Ameisenhaufen

Markiere im folgenden Text alle Verben und Verbzusätze blau.

Wenn die Sonne auf die rotbraunen Ameisenhaufen **scheint**, die über und über von den flinken Tierchen **wimmeln**, **fliegt** der Specht zu Boden, **hüpft heran** und **besieht sich** die Sache. Wie ein Pfeil **fährt** die lange, klebrige Zunge ins Ameisengewimmel. Sie **leimt** ein oder zwei Dutzend **fest**, **zieht** sich wieder **zurück**, **schießt** wieder **hervor** und **zieht** sich wieder **zurück**; so lange, bis der Kropf voll **ist**. Wild **stürzen sich** die Ameisen auf den Rotkopf. Sie **hängen sich** an seine langen Zehen und **spritzen** ihm ihre Säure **entgegen**. Aber der starke Säuregeruch **kümmert** den Specht nicht. Er **füllt** seinen Kropf, **fliegt weg** und **füttert** damit das Weibchen, das die Eier **ausbrütet**.



## 2. Der Schwarzspecht

Markiere im folgenden Text alle Verben und Verbzusätze blau.

Der Schwarzspecht **erreicht** die Grösse einer Krähe und **ist** damit die bei Weitem grösste europäische Spechtart. Während das Männchen eine grosse rote Kopfplatte **hat**, **erkennt** man das Weibchen an seinem nur kleinen roten Fleck am Hinterkopf. Diese Art **ist** recht ruffreudig und **verfügt** über eine ganze Reihe von Lautäusserungen, die man oft über Hunderte von Metern **hört**. Zu den häufigsten Rufen **zählen** ein lautes «Kliklikli» und ein etwas unsicheres «Klüe». Riesige Wälder, besonders in mittleren Höhenlagen, mit vielen alten, starken Stämmen **bilden** den Lebensraum dieser Vogelart. Jedes Paar **beansprucht** ein Revier von oft mehreren Quadratkilometern Grösse. Der Schwarzspecht **verzehrt** vor allem Käfer und deren Larven, die im Holz und unter der Rinde **leben**, sowie Ameisen. Gerne **zerhackt** er mit seinem kräftigen Schnabel auch morsche Holzstümpfe. Für den Höhlenbau, von dem später verschiedene andere Vogelarten oder auch Fledermäuse **profitieren werden**, **suchen** sich die Schwarzspechte eher morsche, dicke Bäume **aus**. Der Bau der rund 50 cm tiefen Höhle **wird** vorwiegend vom Männchen **ausgeführt** und **dauert** rund 2 bis 4 Wochen. Auch bei der Jungenaufzucht **übernimmt** das Männchen die Hauptarbeit: Tagsüber **lösen** die Partner **sich** alle 1 bis 3 Stunden beim Brüten **ab**, nachts **übernimmt** das Männchen die Aufgabe alleine. Es **bewacht** später auch die Jungen während der Nacht und **entfernt** den Kot aus der Höhle.

### 3. Der Sperling und der Kater

Markiere im folgenden Text alle Verben und Verbzusätze blau.

Ein Sperling flog auf einen Bauernhof, und dort erwischte ihn ein Kater. Flink trug der ihn fort und wollte ihn auffressen. Der Sperling aber sagte: «Ich weiss, dass du ein vornehmer Herr bist und ich schätze deine guten Manieren. So zeig dich auch heute als ein Herr und wasche den Mund vor dem Frühstück!» Dem Kater schmeichelte dies und er befolgte den Rat. Er setzte den Sperling auf die Erde und begann, sich mit der Pfote zu putzen. Der Sperling ergriff die Gelegenheit und flog blitzschnell davon. Das ärgerte den Kater, und er sagte: «Fortan werde ich immer zuerst frühstücken und dann den Mund waschen.» Und so machen es die Kater auch bis auf den heutigen Tag.



### 1. Wir spielen Theater

In welcher Zeit- und Personalform stehen die folgenden Sätze?

Ihr seht lustig aus  
in euren Perücken.

Präsens, 2. Person Mehrzahl

Die Mutter wird mir ein  
altes Kleid leihen.

Futur, 3. Person Singular

Damit du wie ein dicker Mann  
aussiehst, stopfst du dir ein  
Kissen in die Hose.

Präsens, 2. Person Singular

Der Coiffeur lieh Edi  
einen langen Bart.

Präteritum, 3. Person Singular

Lilian und Ernesto werden  
die Kulissen malen.

Futur, 3. Person Plural

Sina brachte einen  
purpurroten Mantel mit.

Präteritum, 3. Person Singular

Wer darf sich in den  
Souffleurkasten setzen?

Präsens, 3. Person Singular

Ihr müsst eure Texte gut lernen.

Präsens, 2. Person Plural

Wir freuen uns schon jetzt  
auf unsere Aufführung.

Präsens, 1. Person Plural

### 2. Im Spital

Bezeichne die Zeit- und die Personalform.

Von wem hast du dieses Buch erhalten? Perfekt, 2. Person Singular

Die Sanität brachte den Verunfallten  
unverzüglich in die Notaufnahme.

Präteritum, 3. Person Singular

Wir dürfen unseren Bruder  
jeden Tag im Spital besuchen.

Präsens, 1. Person Plural

Nächste Woche wird er nochmals  
am Fuss operiert.

Futur, 3. Person Singular

Schon lange hatte er sich auf  
den Besuch seiner Freundin gefreut.

Plusquamperfekt, 3. Person Singular

## 3. Wenn Besuch kommt

Schreibe die Sätze in der gewünschten Zeitform.

Eli begab sich zum Bahnhof und wartete auf den Besuch.

Präsens Eli begibt sich zum Bahnhof  
und wartet auf den Besuch.

Zu Hause schält der Vater Kartoffeln und brät den Fisch.

Präteritum Zu Hause schälte der Vater Kartoffeln und  
briet den Fisch.

Hoffentlich treffen die Gäste rechtzeitig ein!

Futur Hoffentlich werden die Gäste rechtzeitig  
eintreffen!

Lena errät nicht, was das grosse Paket enthält.

Präteritum Lena erriet nicht, was das grosse  
Paket enthielt.

Zum Glück gibt es ein feines Dessert.

Futur Zum Glück wird es ein feines  
Dessert geben.

Nachher werdet ihr das Geschirr hinaustragen und es sauber abwaschen.

Präsens Nachher tragt ihr das Geschirr hinaus und  
wascht es sauber ab.

Dann werdet ihr draussen spielen dürfen.

Präsens Dann dürft ihr draussen spielen.

## 1. Mein Grossvater erzählt

Setze die Vergangenheitsformen ein.

Als kleiner Junge hatte (haben) ich grosse Angst vor dem Samichlaus. Leider war (sein) mein grosser Bruder, der mich sonst immer beschützte (beschützen), nie da, wenn der Samichlaus bei uns vorbeikam (vorbeikommen). Ich hörte (hören) den Samichlaus jeweils schon kommen, wenn er mit seinen schweren Schuhen die Treppe zu unserer Wohnung heraufstieg (heraufsteigen). Schnell versteckte (verstecken) ich mich jeweils hinter dem Vorhang. Aber es half (helfen) nichts. Wenn meine Mutter mich rief (rufen), kam (hervorkommen) ich ängstlich aus meinem Versteck hervor. Zuerst musste (müssen) ich dem streng blickenden Samichlaus ein Gedicht auflesen. Anschliessend las (lesen) er mir aus seinem dicken, goldenen Buch vor, was ich das Jahr über angestellt hatte. Ich wunderte (wundern) mich, dass er immer bestens informiert war (sein), als ob er dabei gewesen wäre. Als ich 8-jährig war (sein), beschloss (beschliessen) ich, der Sache auf den Grund zu gehen. Ich stellte (stellen) einen Eimer voll Wasser auf ein Brett über der Türe und befestigte (befestigen) eine Schnur daran. Mein Herz klopfte (klopfen) wild vor Aufregung. Als der Samichlaus zur Türe hereinkam (hereinkommen), zog (ziehen) ich an der Schnur und das Wasser ergoss (ergiessen) sich über ihn. Klitschnass stand (dastehen) er da, zog (ausziehen) die Mütze aus und nahm (nehmen) den tiefenden Bart ab. Und was kam (kommen) zum Vorschein? Das lachende Gesicht meines älteren Bruders. Im nächsten Jahr besuchte (besuchen) mich ein anderer Samichlaus. Der wusste (wissen) nicht mehr alles.

## 2. Knacknüsse

Wie lauten die folgenden Verben im Präteritum?

Der Bibliothekar empfohl (empfehlen) mir dieses Buch.

Der Dieb entwendete (entwenden) ein kostbares Gemälde.

Die Nachbarin verzieh (verzeihen) uns den Lausbubenstreich.

Die beiden Freundinnen schworen (schwören) einander Treue.

Reto schrie (schreien) vor Schmerz laut auf.

Der Vater schalt (schelten) Philipp, weil er zu spät nach Hause gekommen war.



## 3. Die Löwin und die Füchsin

Markiere die Verben blau.

Alle Tiere rühmten sich ihrer zahlreichen Nachkommen, nur die Löwin verzichtete auf jedes Selbstlob und schwie beharrlich. Sie verlor ihre Gelassenheit auch nicht, als ihr die Füchsin mit grossem Stolz ihre Brut vorführte.

«Sieh dir meinen Wurf an!», prahlte die Füchsin. «Sieben hübsche rote Füchlein! Darf ich fragen, wie vielen Jungen du bei deinem letzten Wurf das Leben schenktest?» – «Nur einem», antwortete die Löwin ruhig. «Aber dieser eine ist ein Löwe.»

Schreibe hier noch die Verben im Infinitiv auf.

rühmten	rühmen	<u>prahlte</u>	<u>prahlen</u>
verzichtete	<u>verzichten</u>	<u>darf</u>	<u>dürfen</u>
schwie	<u>schweigen</u>	<u>fragen</u>	<u>fragen</u>
<u>verlor</u>	<u>verlieren</u>	<u>schenktest</u>	<u>schenken</u>
<u>vorführte</u>	<u>vorführen</u>	<u>antwortete</u>	<u>antworten</u>
<u>sieh an</u>	<u>ansehen</u>	<u>ist</u>	<u>sein</u>

## 1. Vorsicht, schwierige Formen

Pass gut auf, wenn du die folgenden Lücken füllst. Schlage im Zweifelsfall im Schülerduden nach.

Die Gurken sind dieses Jahr ausgezeichnet gediehen (gedeihen).

Weshalb hat dich deine Mutter gescholten (schelten)?

Hast du deine Wettbewerbsarbeit schon ingesandt/eingesendet (einsenden)?

Die Kerze in meinem Lampion ist erloschen (erlöschen).

Ich habe meinen Entschluss nie bereut (bereuen).

Endlich haben sich die Nebelschwaden verzogen (verziehen).

Diesen Streich habe ich dir doch schon längst verziehen (verzeihen).

Warum hast du so laut geschrien (schreien)?

Hat dich Nora so erschreckt (erschrecken)?

schwimmen

schwamm

geschwommen

frieren

frorgefroren

stehlen

stahlgestohlen

leihen

liehgeliehen

rufen

riefgerufen

treffen

trafgetroffen

fahren

fuhrgefahren

schlagen

schluggeschlagen

waschen

wuschgewaschen

## 2. Allerlei Patienten

Was ist ihnen wohl zugestossen? Ergänze im Perfekt.

In der Handarbeitsstunde muss die Lehrerin Gregorio den Daumen verbinden. Der unvorsichtige Knabe hat sich mit dem Cutter geschnitten.

Der Vater tupft Tina etwas Gel auf den Arm. Eine Wespe hat sie gestochen.

Kurt muss den Mund mit Kamillentee spülen. Der Zahnarzt hat ihm einen Weisheitszahn gezogen.

Emilio hat eine grosse Beule an der Stirn. Gestern ist er vom Fahrrad gestürzt.

Vera darf heute nur Cola trinken und Zwieback essen. Sie hat sich den Magen verdorben.



## 1. Am Eishockeymatch

Verbinde je zwei Sätze. Verwende Präteritum und Plusquamperfekt. Setze an der richtigen Stelle ein Komma.

Die Spieler stellten sich auf. Der Schiedsrichter warf den Puck ein.

Nachdem die Spieler sich aufgestellt hatten, warf der Schiedsrichter den Puck ein.

Die Scheibe flitzte ins Tor. Die rote Lampe leuchtete auf.

Nachdem die Scheibe ins Tor geflitzt war, leuchtete die rote Lampe auf.

Der Torhüter wurde von einem Stocks Schlag getroffen. Er liess sich an der Bande pflegen.

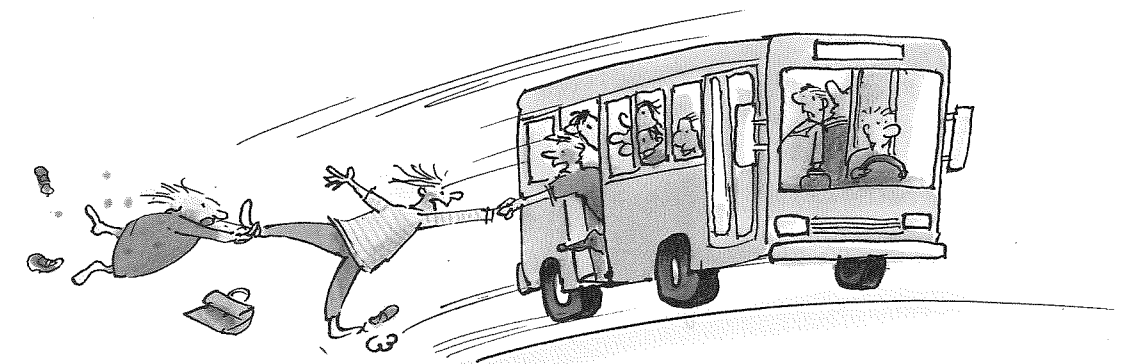
Nachdem der Torhüter von einem Stocks Schlag getroffen worden war, liess er sich an der Bande pflegen.

Die Mannschaften verliessen das Spielfeld. Das Eis wurde gereinigt.

Nachdem die Mannschaften das Spielfeld verlassen hatten, wurde das Eis gereinigt.

## 2. Etwas stimmt da nicht

Wähle die Zeitformen so, dass die Sätze einen Sinn bekommen.



Als wir alle einstiegen, fuhr der Bus ab.

Nachdem wir alle eingestiegen waren, fuhr der Bus ab.

Der Verkehr wurde umgeleitet, weil sich an der Kreuzung ein Unfall ereignete.

Der Verkehr wurde umgeleitet, weil sich an der Kreuzung ein Unfall ereignet hatte.



Onkel Max zeigte uns einen Film, den er in Afrika drehte.

Onkel Max zeigte uns einen Film, den er  
in Afrika gedreht hatte.

Ich hatte keine Ahnung, wo ich das Portemonnaie verlor.

Ich hatte keine Ahnung, wo ich das Portemonnaie  
verloren hatte.

### 3. Für Spezialisten

Prüfe, ob das Perfekt oder das Plusquamperfekt eingesetzt werden muss.

Iris weiss nicht mehr, wie man diese Sachrechenaufgabe löst, denn sie hat (hat oder hatte?) in der Schule nicht aufgepasst.

In aller Eile umstellte die Polizei das Bankgebäude, aber die Einbrecher waren (sind oder waren?) schon verschwunden.

Mauro gestand, dass er das Buch gestohlen hatte (hat oder hatte?).

Sobald der Bademeister den Hilferuf gehört hatte (hat oder hatte?), sprang er ins Wasser.

Heute kann ich meine Armbanduhr holen, die ich letzte Woche zur Reparatur gebracht habe (habe oder hatte?).

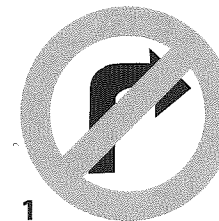
Kurz nachdem die Weltraumkapsel in die Atmosphäre zurückgekehrt war (ist oder war?), wasserte sie in der Nähe des Flugzeugträgers.

Wir haben auf dem Schulweg den Gameboy gefunden, den Hakan verloren hatte (hat oder hatte?).

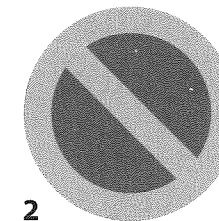
Alle loben die feine Pizza, obschon Tino zum ersten Mal eine gebacken hat (hat oder hatte?).

### 1. Es ist verboten ...

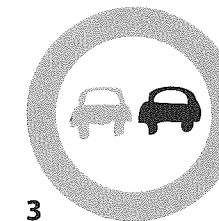
Verben werden zu Nomen – nominalisierte Verben  
Schreibe auf zwei Arten, was diese Verkehrsschilder bedeuten.



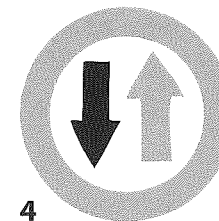
1



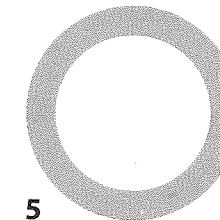
2



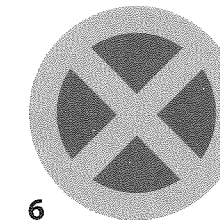
3



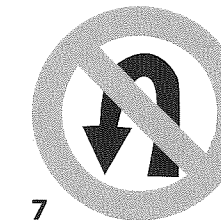
4



5



6



7

1 Es ist verboten, nach rechts *abzubiegen*.

*Das Abbiegen nach rechts ist verboten.*

2 Es ist verboten zu *parkieren*.

Das Parkieren ist verboten.

3 Es ist verboten zu überholen.

Das Überholen ist verboten.

4 Es ist verboten zu kreuzen.

Das Kreuzen ist verboten.

5 Es ist verboten zu fahren.

Das Fahren ist verboten.

6 Es ist verboten zu halten.

Das Halten ist verboten.

7 Es ist verboten zu wenden.

Das Wenden ist verboten.

## 2. Weitere Verbote

Verwende bei den folgenden Verboten ein nominalisiertes Verb.

Es ist verboten, ...

die Tiere zu füttern

Das Füttern der Tiere ist  
verboten.

die Geleise zu überschreiten

Das Überschreiten der  
Geleise ist verboten.

den Rasen zu betreten

Das Betretten des Rasens  
ist verboten.

bei der Tankstelle zu rauchen

Das Rauchen bei der  
Tankstelle ist verboten.

die Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten

Das Überschreiten der Höchst-  
geschwindigkeit ist verboten.

ohne Kontrollschild zu fahren

Das Fahren ohne Kontroll-  
schild ist verboten.

diesen Privatweg zu benützen

Das Benützen dieses Privat-  
weges ist verboten.

## 1. Geräusche im Wald

Ergänze den Text. Achte dabei auf die Gross- und Kleinschreibung.

**schimpfen und schreien**

Wie wir in den Wald treten, beginnt ein Vogel zu schimpfen und zu schreien. Es ist ein Eichelhäher, der mit seinem Schimpfen und Schreien die übrigen Waldtiere warnt.

**klopfen**

Irgendwo beginnt ein Specht zu klopfen. Aber trotz des Klopfens ist der scheue Vogel nirgends zu entdecken.

**murmeln**

Vom Tal her dringt das Murmeln des Waldbaches zu uns herauf. Wie gemütlich wäre es doch, sich ins Moos zu legen und diesem Murmeln zuzuhören.

**rascheln**

Aus dem nahen Gehölz dringt plötzlich ein Rascheln. Es ist ein Eichhörnchen, das dieses Rascheln verursacht hat.

**bellen**

In der Ferne hören wir einen Hund bellen. Ob es das Bellen eines Jagdhundes ist?

**knacken**

Da, ein verdächtiges Knacken im Unterholz! Urs ist auf einen dünnen Ast getreten; daher das Knacken.

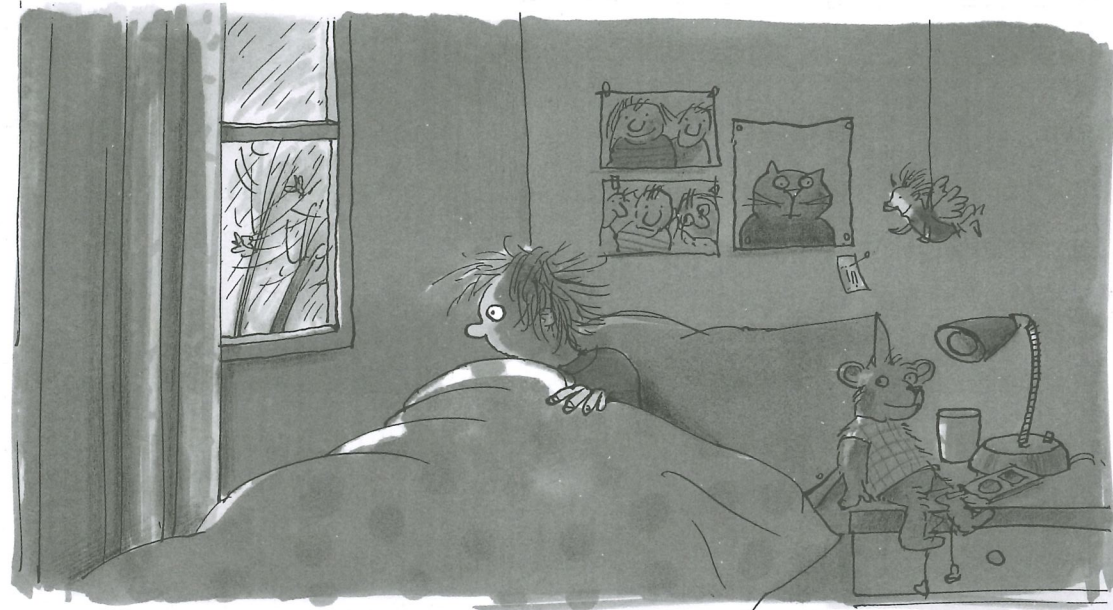
**kreischen**

Auf einmal übertönt das scheussliche Kreischen einer Motorsäge alle Geräusche. Wie dieses Kreischen doch die Stille des Waldes stört.

2. Gewitternacht im Ferienhaus

Ergänze den Text. Verwende die entsprechende Form der folgenden Verben. Verb oder nominalisiertes Verb (Nomen)? Achte auf die Gross- und Kleinschreibung.

- beben – brausen – donnern – gurgeln – hören – klappern – klatschen – knacken – krachen – leuchten – prasseln – rauschen – rauschen – strömen – ticken – zittern



Mitten in der Nacht fährt Elvira auf. Ein fernes Donnern hat sie geweckt. Noch ist im Haus alles still, nur das Ticken der Wanduhr und ab und zu ein gespenstisches Knacken in den Wänden sind zu hören. Plötzlich aber fegt der Sturm mit aller Gewalt heran. Die grossen Tannen neben dem Haus rauschen, die Fensterläden klappern, ein offener Fensterflügel wird zugeschlagen. Da setzt der Regen ein. Hei, wie die grossen Tropfen auf die Ziegel prasseln und an die Fensterscheiben klatschen! Da, ein taghelles Leuchten und gleich darauf ein unheimliches Krachen! Ein Beben und Zittern geht durch das Haus. Eine Weile folgt Donnerschlag auf Donnerschlag. Doch schon lässt das Rauschen und Brausen nach, nur das Gurgeln in den Dachrohren hält noch eine Weile an. Beruhigt öffnet Elvira das Fenster und lässt die kühle Nachtluft ins Zimmer strömen.

hinten

4. Überflüssige Adjektive

Prüfe, welche Adjektive die Sache genauer bezeichnen. Streiche die überflüssigen durch.

- |   |   |
|---|---|
| eine <del>saure</del> Zitrone                       | ein regelmässiges Sechseck  |
| ein <del>weisser</del> Schimmel                     | gefrorenes Eis  |
| eine geräucherte Wurst                              | feuchter Tau  |
| ein <del>runder</del> Kreis                         | rostiges Eisen  |
| ein feuriger, <del>schwarzer</del> Rappe            | ein <del>alter</del> , <del>unverbesserlicher</del> Griesgram <i>oder keins</i> |
| ein <del>messingenes</del> , <del>hohles</del> Rohr | ein <del>biegsamer</del> , langer Schlauch                                      |

5. Aus aller Herren Ländern

Setze die gesuchten Adjektive ein.

- |                         |                                |
|-------------------------|--------------------------------|
| Bananen aus Westindien  | <u>westindische Bananen</u>    |
| Tomaten aus Italien     | <u>italienische Tomaten</u>    |
| Trauben aus Spanien     | <u>spanische Trauben</u>       |
| Spargeln aus Frankreich | <u>französische Spargeln</u>   |
| Feigen aus Griechenland | <u>griechische Feigen</u>      |
| Eier aus Dänemark       | <u>dänische Eier</u>           |
| Sardinen aus Portugal   | <u>portugiesische Sardinen</u> |
| Thon aus Japan          | <u>japanischer Thon</u>        |
| Mais aus Amerika        | <u>amerikanischer Mais</u>     |
| Kaffee aus Brasilien    | <u>brasilianischer Kaffee</u>  |

